

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 115.

Freitag den 25. April

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

183. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Gailthaler Jäger-Marsch Koschat.
2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ Suppé.
3. Entr'acte und Quartett aus „Martha“ Flotow.
4. Studentengruss, Polka Fahrbach.
5. „Gute Nacht, fahr' wohl, Lied“ Kücken.
6. Ouverture zu „Das Leben für den Czaar“ Glinka.
7. Almakstänze, Walzer Lanner.
8. Potpourri über deutsche patriotische Lieder Conradi.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Horeberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

184. ABONNEMENTS-CONCERT

(Solisten-Concert)

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Phädra“ Massenet.
2. Fantasie für Flöte über ein Abt'sches Lied Popp.
Herr Richter.
3. Walther's Preislied aus „Die Meistersinger von
Nürnberg“ von Wagner, Paraphrase für Violine Wilhelmj.
Herr Concertmeister A. Michaelis.
4. „Jeux d'enfants“, petite Suite Bizet.
I. Marche (Trompette et Tambour).
II. Berceuse (La Poupée).
III. Impromptu (La Toupie).
IV. Duo (Petit Mari, petite Femme).
V. Galop (Le Bal).
5. „Sehnsucht“, Méditation für Harfe Solo Oberthür.
Herr Wenzel.
6. Ouverture zu „Leonore“ (No. 3) Beethoven.

Feuilleton.

Wiesbaden, 25. April. Wir machen ganz besonders auf das oben-
stehende höchst interessante Programm des heute Freitag stattfindenden
„Solisten-Abend“ der Curcapelle aufmerksam. Ein besonderes Entrée
wird nicht erhoben.

Schwäbische Witze. Eigenthümliche Auskunft. Gast (zur Kellnerin):
„Sie, Fräulein, warum bekomme ich denn meinen Wein so lange nicht? Der Herr dort
drüben kam erst nach mir herein und ist jetzt schon bedient.“ — Kellnerin: „Ja, wissen
Sie, der trinkt ein „Schiller“ und Sie haben ein „rothe“ L'stellt — zu dem braucht's alleweil
e bissele länger, namentlich an Tag wie heut', wo net viel Gäst da sind; wenn's Leut'
hat, kann me glei' mehr rothe herstellen.“ — Nahrungssorge. Bauernjunge (auf einen
alten Flakergaul weisend): „Da schau her, Vater, das Gäule dort ischt g'wiss krank,
weil's den Kopf so hängen lässt.“ — Bauer: „Ha, wer woiss, ob's net über sei' Zukunft
nachdenkt, jetz', wo se electriche Eisenbahne und Gott woiss, was noch Alles erfind'n,
kann so a arm's Gäule leicht brodlos werden.“ (Vetter aus Schwaben.)

Zarte Aufmerksamkeit. Im Rauchzimmer des Barons C. wird der Caffee genommen.
Ein langjähriger und intimer Freund des Hausherrn zieht ihn in eine Ecke:
„Ich bemerkte vorhin, dass man Dir einen Brief gab, den Du mit einem gewissen
Lächeln Deiner Frau reichtest. War das etwa wieder ein anonymes billet doux? . . .
Nun, das wird mir doch endlich zu arg, denn — die Vorzüge Deiner Frau Gemahlin in
Ehren — aber sie hat doch jetzt auch ihre fünfzig Frühlings hinter sich.“
„Still! Ich bin es ja, der diese Briefe schreiben lässt. Da wir immer welche
bekommen haben, seit wir verheirathet sind, würde die arme Frau, wenn das jetzt aufhörte,
merken, dass sie alt wird und ihre Laune würde darunter leiden.“

Eine neue Manier für Porträtmalerei. Baron Hirschheim will seine Gartenmauer
anstreichen lassen und als er sich bei dem Maler nach dem Preise erkundigt, sagt dieser
zum Schluss: „Wenn sie nur gesprenkelt wird, so kostet es halb so viel“; worauf denn
auch die Mauer nur gesprenkelt wird. Bald darauf will er seiner theueren Ehehälfte sein
Porträt zum Geburtstag schenken und geht zu dem berühmtesten
Porträtmaler der Stadt, welcher als gewöhnliches Honorar für das gewünschte Bild

1000 Mark nennt. Der Baron macht ein finsternes Gesicht, bald aber hellt es sich wieder
auf, denn ihm ist ein guter Gedanke gekommen, schlau blinzeln stößt er den Maler mit
dem Ellenbogen in die Seite und sagt: „Na Herr Professor, denn sprengeln Sie mich.“
(Schalk.)

Bierfälscher. Ronneburg. Eine exemplarische Bestrafung erlitt kürzlich der hiesige
Flaschenbierhändler Gauditz, welcher seinen Bierabnehmern in wiederholt nachgewiesenen
Fällen eine Mischung von Kulmbacher und Schmölln'schem Bier als echtes Kulmbacher,
ferner Schmölln'sches Lagerbier für echtes Koburger Bier verkauft hat. Wegen Betruges
und Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz verurtheilte ihn das Landgericht zu
Altenburg dieserhalb zu 9 Monaten Gefängnis; seine Frau wurde wegen Beihilfe mit vier
Wochen Gefängnis bestraft; beiden wurden auch die Kosten des Prozesses auferlegt.

Verschiedener Geschmack. Ein berühmter Humorist, der seine Typen gern aus
dem Kinderleben holt, erklärte kürzlich, dass jedes Kind beim Herannahen der Wihnachts-
tage unfehlbar die Eigenart seiner Nationalität verräth. Fragst Du einen kleinen Franzosen,
was er sich wünscht, so antwortet er selbstverständlich: „Eine Trommel“. Der kleine
Engländer bittet Dich um ein Schiff, das deutsche Kind erseht ein Buch, während das
Kleine, das Wien zur Vaterstadt hat, sicher in beredten Worten nach einem Buch und
— einem Hanswurst sich ausspricht.

Widerstand gegen die Staatsgewalt. Hausfrau: „Was, Marie, Du küsstest einen
Polizisten?“ — Marie (verlegen): „Nein, Madame, er hat mich geküsst.“ — „Aber das
bist Du dir rubig gefallen lassen.“ — Marie: „Ja, wenn ich das nicht thue, so wäre das
Widerstand gegen die Staatsgewalt, meinte er, und das wäre vom Strafgesetzbuche verboten.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
23. April 10 Uhr Abends	748,2	+ 5,2	74 %
24. „ 9 „ Morgens	746,3	+ 6,2	69 „
1 „ Mittags	745,7	+ 9,5	51 „

23. April. Niedrigste Temperatur + 1,0, höchste + 10,2, mittlere + 6,4.

Allgemeines vom 24. April. Gestern Mittag bedeckt, leiser Ost; Nachts bedeckt,
feiner Regen; heute Morgen heiter, wechselnde Bewölkung, mässige Wärme und Ostwind.
Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 24. April 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Hesse, Hr. Fabrikbes., Hedderheim. Schweiss, Hr. Kfm., Neufreistett.
Brand, Hr. Kfm., Berlin. Rempel, Hr. Fabrikbes., Bielefeld. Altenberg, Hr. Kfm., Berlin.

Altestadt: Rittershaus, Hr. Kfm., New-York.

Bären: Strauss, Fr. Amtmann, Rittergut Obertoppstedt.

Belle vue: Bachofen von Echt, Fr. m. Tochter, Nussdorf. Vossen, Hr. m. Fr., Bonn.

Hotel Block: Mazel, Fr. Oberst m. Tochter, Haag. Elias, Hr. m. Fr., Hamburg. Asmus, Fr. m. Tochter, Bonn. Wolff, Frl., Bonn.

Cölnischer Hof: von Buddenbrock, Fr. Baron, Loschkeim.

Hotel Dachs: Meller, Hr. Schulrath m. Frau, Hannover. Strage, Hr. Prediger, Berlin. Strage, Hr. Cand. theol., Strassburg. von Waldow, Hr. Officier, Stargard.

Engel: Engelhard, Frl. Rent., Gotha.

Englischer Hof: Mühling, Hr. Hotelbes., Berlin. Phaff, Hr. Advocat Dr., Holland. Rümker, Hr. Director m. Fr., Hamburg. Helmman, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin.

Einhorn: Henning, Hr. Kfm., Berlin. Freund, Hr. Kfm., Frankfurt. Plaat, Hr. Kfm., Cöln. Rothgeb, Hr. Kfm., München. Lippner, Hr. Kfm., Speyer. Kraus, Hr. Kfm., Frankfurt. Schneider, Hr. Bürgermeister, Dietersheim. Dalheim, Hr. Kfm., Elberfeld.

Eisenbahn-Hotel: Schmitz, Fr. Elberfeld.

Grüner Wald: Beck, Hr. Dr., Stuttgart. Homberger, Hr. Stud. phil., Cöln. Schmorl, Hr. Kfm., Frankfurt. Kolb, Hr. Ingenieur, Dahlhausen. Kolb, Hr. Stud. chem., Dahlhausen. Franke, Hr. Kfm., Plauen.

Vier Jahreszeiten: Müller, Hr. m. Frau, Bremen. Klempner, Hr. m. Frau, Magdeburg. Mendelssohn, Hr., Berlin. Fournier, Hr., Paris.

Weisse Lilien: Bachfeld, Hr. Kfm., Frankfurt. Richter, Hr. Apoth., Klingenberg. Hasford, Hr. w. Fam., Pyrmont.

Nassauer Hof: Kröber, Hr., Sayn. van, Gelder, Hr. m. Frau, Amsterdam. Reese, 2 Hrn., Amsterdam.

Nommenhof: Hahn, Hr. Kfm., Saarbrücken. Binder, Hr. Kfm., Berlin. Fell, Hr. Oberinspector, Frankfurt. Demilas, Hr. Kfm., Mannheim. Brand, Hr. Kfm., Westerbürg. Lefebvre, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel du Parc: Mahlmann, Fr. Rent., Boppard. Voigts, Fr. Rent. m. Tochter, Petersburg.

Rhein-Hotel: Nitzschner, Hr. Rent., Dresden. Nitzschner, Fr. m. Tochter, Dresden. von Brandenstein, Hr. Rent., Dresden. Baumann, Hr. Hauptm., Dresden. Alberth, Hr. Gerichtsrath, Trier.

Römerbad: Grimm, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Frau, Reichenbach. Raum, Hr. Rechtsanwalt, Glauchau.

Rose: Flinsch, Hr. Fabrikbes. m. Fam. u. Bed., Frankfurt. Thorne, Hr. m. Fr. u. Bed., New-York. Thorne, Frl., New-York. Wachsmann, Hr., Stuttgart.

Weisser Schwan: von Berlepsch, Fr. Baron, Dresden.

Spiegel: Claasen, Fr. m. Tochter, Cöln. von Heuduck, Frl., Metz.

Tannus-Hotel: Elbers, Fr. Commerzienrath, Hagen. Buschhaupt, Fr. Rent., Bonn. Elbers, Hr., Hagen. Brauer, Hr. Kfm., Lüneburg. Erbstein, Hr. Kfm., Petersburg. Butschbach, Hr. Stud. jur., Bonn. Hausmanns, Hr. Kfm., Ehrenbreitstein. Ziervos, Hr., Leipzig. Hörhammer, Hr. Fabrikbes., Metz. Mönchs, Frl., Baden. Schneider, Frl., München.

Hotel Vogel: de Huygees, Fr. Stiftsdame m. Bed., Walloe. von Glinka, Fr. Geh. Rath, Russland. Krings, Hr. Kfm., Düken. Ahnemann, Frl., London. Hector, Hr. Postverwalter m. Fr., Grumbach. Gansen, Hr. Seminardirector Dr., Boppard. von Berg, Fr. Freifrau m. Tochter, Dresden.

In Privathäusern: Crowther, Frau m. Tochter, Huddersfield, Mainzerstr. 8. Morton, Frau m. 2 Töchter, New-York, Mainzerstr. 8. Newbold, Fr., New-York, Mainzerstr. 8. Freiherr von Mansberg, Hr. Oberst-Lieut., Dresden-Neustadt, Villa Carola. Kielmansegge, Hr. Graf m. Fam. u. Bed., Hannover, Tannusstr. 45.



Samstag den 26. April, Abends 8 1/2 Uhr:
Réunion dansante
im grossen Saale.
(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.
Städt. Cur-Direction: F. Heyl.

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin anglais
31 Langgasse 31.

Hüte & Mützen,
Hemden, Kragen, Manschetten,
Cravatten,
Handschuhe,
Schirme,
Stöcke.

Bazar englischer Herren-Artikel
Langgasse 31.

Handkoffer & Taschen
Reisedecken & Plaid
Unterjacken, Hoson, Strümpfe
Regenröcke, Staubmäntel, Havelocks
Jagd-Artikel. Feine Lederwaren.
Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Rosenthal & David
Langgasse 31. 4889

P. BRAUN
Herren-Kleidermacher
Merchant tailor **Marchand Tailleur**
4916 Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe
grosse Burgstrasse 1, (Hôtel „Vier Jahreszeiten“).

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement Mk. 1

Zimmer von 2 Mk. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3

Restauration à la carte

Pension

(Französische Küche).

4902

Hotel
zum
Grünen Wald
Wiesbaden.

Table d'hôte 1 Uhr
per Couvert 2 Mk.

4866

PENSION.

Diners à M. 1.50
und Speisekarte nach
Wiener Art
von 12-2 Uhr.
Reichhaltige
Abend-
Speisen-
Karte.

Restaurant am Grünen Wald
F. Stoll & Co. Wiesbaden

Reine
Weine.
Original-Biere
Käppchen Bräuer
Kilberfeld,
Freiburger Münchener,
Stegert, Brauhaus Pilsen.

Villa „Carola“,
4822 4 Wilhelmsplatz 1.
Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete
Zimmer, elegante Familienwohnungen.
Speise-Salon, Bade-Einrichtung.

Villa Grünweg 4,
nahe dem Curhause und Parkstrasse, eine
elegante möblierte Wohnung, auch einzelne
Zimmer mit oder ohne Pension. 4886

Villa Heubel
Leberberg 4 am Curpark,
auch Eingang Sonnenbergerstr. zw. 17 u. 19
Elegante möblierte Wohnungen, Bäder, auch
Pension, schöner Garten, billige Preise. 4863

Furnished apartments or single
rooms with board or kitchen, 12 Mi-
nutes from the Curhouse, most bracing air
of Wiesbaden. 4910

Villa-Verkauf, billiger Preis
4820 C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

An- und Verkauf
von

Antiquitäten und Gemälden
in grosser Auswahl

Schützenhofstrasse 1.

Bestellungen werden auch Kirch-
gasse 31 entgegen genommen.

4867 **F. A. Gerhardt.**

Friedrichstrasse 2,
4917 **erste Etage,**
(gleich am Curpark).

Comfortable möblierte Familienwohnung
zusammen oder getheilt zu vermieten.
Mit und ohne Pension.
Badeeinrichtung.

Villa Sonnenbergerstr. 18
(Leberberg 8)

fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension,
Bäder aller Art, gr. Garten, Einfahrt mit
Krankenwagen in's Parterre. 4903